

Kaltverleimung, Vorstrichverfahren

Kaurit Leim 285 flüssig

Kaurit Leim 285 flüssig wird mit Härter und Streck- oder Füllmitteln für Kalt- und Heißverleimungen eingesetzt. Die Verleimungsleistungen erfüllen die Anforderungen IF nach DIN 68 705 T1, 2 bzw. D 3/D 4 nach DIN EN 204.

Leimflotte ansetzen

Leim vorlegen, Streck- oder Füllmittel gut einrühren, Härter zugeben und mit Restwasser die gewünschte Viskosität einstellen.

Härteransätze	kg Pulver	kg Wasser
Härter	3,0	7,0
05 Pulver	1,5	8,5
30 Pulver	Zugabe in Pulverform	
31 Pulver	5,0	5,0
70 Pulver	Zugabe in Pulverform	

1. Kaltverleimungen

Die Kaltverleimung wird für Massivholzverleimungen eingesetzt.

1.1 Vorstrichverfahren

Beim Vorstrichverfahren trägt man die Härterlösung auf eine Fugenseite auf und läßt sie antrocknen. Der Leim wird ungestreckt auf die andere Fugenseite aufgetragen. Der Hartvorstrich muß vor dem Zusammenlegen der Teile völlig abgetrocknet sein. Nach dem Zusammenlegen der Teile muß sofort gepreßt (siehe geschlossene Wartezeit) werden.

Presstemperatur, Wartezeit, Preßzeit

Härter	Preßtemperatur °C	Geschlossene Wartezeit max. min	Mindest- preßzeit min
05 Lösung	10	8	60
	15	3	40
	20	2	20

Viele Holzarten werden durch Härter 05 Lösung verfaßt, deshalb dürfen nur die Fugenflächen benetzt werden.

Leimauftrag
200- 250 g/m²

Die Kaltverleimung wird bei Massivholzverleimungen eingesetzt.

Beim Vorstrichverfahren trägt man die Härterlösung auf eine Fugenseite auf und läßt sie antrocknen. Der Leim wird ungestreckt auf die andere Fugenseite aufgetragen. Der Hartvorstrich muss vor dem Zusammenlegen der Teile völlig abgetrocknet sein. Nach dem Zusammenlegen der Teile muss sofort gepreßt (siehe geschlossene Wartezeit) werden.

Tabelle 7

Presstemperatur, Wartezeit, Preßzeit

Härter	Presstemperatur °C	geschlossene Wartezeit max. min	Mindest- preßzeit min
Bonit 13005	10	8	60
	15	3	40
	20	2	20

Viele Holzarten werden durch Bonit 13005 verfaßt, deshalb dürfen nur die Fugenflächen benetzt werden.

Heißverleimung, Furnieren

2. Heißverleimungen

Leimansätze

Verleimungs- festigkeit	IF ¹⁾	IF	D3/D4	D3/D4	D3/D4
Kaurit Leim 285 flüssig	10,0 kg	10,0 kg	10,0 kg	10,0 kg	10,0 kg
Kauramin Leim 630 Pulver	1,0 kg	4,0 kg	5,0 kg	—	0,3 kg
Streckmehl	1,5 kg	—	—	—	—
Härter 31 Pulver	—	1,0 kg	1,0 kg	—	—
Härter 70 Lösung	—	—	—	—	2,0 kg
Härter 700 Pulver	—	—	—	—	—
Wasser	—	—	—	—	—
Wasser	—	—	—	—	—
Wasser	—	—	—	—	—

Gebrauchsdauer in Stunden		Furnierdicke	
bei 20 °C ca.	bei 30 °C ca.	mm	mm
3	2	7	4,5
4	2	4	1,5

Preizeit bis 1 mm Furnierdicke	
Preistemperatur	min
80 °C	7
90 °C	4
100 °C	3
110 °C	2

Bei über 1 mm Furnierdicke ist die Preizeit um 1 – 2 min je

Millimeter Dicke zu verlängern.

Kalte Trägerplatten verlängern die Preizeit.

Leimauftrag

Mit Spachtel, Leimrollen (glatte Moosgummiwalze),
Leimauftragsmaschine

Furnieren

auf Spanplatten/HDF/MDF 120 – 140 g/m²
auf Tischlerplatten 140 – 160 g/m²
Absperrn 180 – 200 g/m²
Massivholz 200 – 250 g/m²

Dünnere, gleichmäßiger Leimauftrag verhindert Leimdurchschläge.

Wartzeit

Vom Beginn des Leimauftrages bis zum Schließen der
Presse längstens 15 min. (Der Leimauftrag soll sich noch
klebrig anfühlen.)

Furnieren

Um bei geeignetem Trägermaterial die Anforderungen der ChemVer-
botsV Anhang (zu § 1), Abschn. 3 zu erfüllen, muss mit Formaldehyd-
fangern bzw. formaldehydfangenden Härtern gearbeitet werden.

Tabelle 6

Ansatz-Nr.	10	11
Kaurit Leim 285 flüssig	100	100
Bonit 11031	16	—
Bonit 11420	—	26
Streckmehl ca.	10	—

Gebrauchsdauer in h

bei 20 °C ca. 1,5
bei 30 °C ca. 0,5

Preizeit bei 0,6 mm Furnierdicke

bei 85 °C ca. 50 s
bei 105 °C ca. 40 s
bei 115 °C ca. 33 s

Kaltes Trägermaterial verlängert die angegebenen Preizeiten.

Weitere Angaben in der Technischen Information: „Formaldehydame-
Flächenverfärbung“

6 – 12%

Holzfeuchte

Leimauftrag

Sperholzplatten 140 – 200g/m²
Tischlerplatten 180 – 250g/m²

Die Auftragsmenge richtet sich vor allem nach der Holzbeschaffenheit.

Furnieren

auf Spanplatten 100 – 120g/m²
auf Tischlerplatten 120 – 140g/m²
Absperrn 160 – 180g/m²

Dünnere, gleichmäßiger Leimauftrag verhindert Leimdurchschläge.

bis 15 min in Abhängigkeit von Raumklima und Leimauftrag (der Leim
soll sich noch klebrig anfühlen).

bis zu 2 min in Abhängigkeit von der Preistemperatur.

Der Pressdruck ist abhängig von Oberflächenbeschaffenheit, Aufbau,
Maßgenauigkeit der Mittellagen und Holzart.

Verleimung von

Furnierplatten aus 0,8 – 1,0 N/mm²
– Weichholz 1,2 – 1,6 N/mm²
– Hartholz 1,0 – 1,2 N/mm²
Deckfurnieren 0,4 – 0,6 N/mm²
Absperr- und Deckfurnieren 0,5 – 0,7 N/mm²

Die erforderliche Preizeit errechnet sich aus der Pressgrundzeit plus
der Durchwartezeit pro mm zu durchziehende Holzdicke bis zur innere-
sten Leimlage.

Einlegezeit

Vom Beginn des Einlegens der belemten Teile auf die
heiße Preiplatte bis zum Schließen der Presse ca.
1 – 1 ½ min.

Preißdruck

0,3 – 0,7 N/mm² (3 – 7 kp/cm²)

Holzfeuchtigkeit

6 – 12 %
siehe auch Abschnitt 7 und 8.

Lagerung

Die Lagerbarkeit²⁾ von Kaurit Leim 285 flüssig beträgt

bei 20 °C 4 – 5 ½ Monate
bei 30 °C 4 – 6 Wochen

Eine Lagerung in der Sonne oder Heizungsdröhe ist zu
vermeiden. Frost schadet Kaurit Leim 285 flüssig nicht.
Zu kalter Leim muß vor der Verarbeitung auf Raumtempe-
ratur gebracht werden.

Sicherheit und Arbeitsschutz

Siehe Abschnitt 9

Wartzeit

¹⁾ Beim Einsatz entsprechenden Trägermaterials erfüllen die
furnierten Teile die Anforderungen der ChemVerbotsV,
Anhang (zu § 1), Abschn. 3

²⁾ Erreichung einer Viskosität von 10.000 mPas

Einlegezeit

Pressdruck

Preizeit